

Russland fordert Deutschland

EISHOCKEY

Alle Freezers fit

Hamburg – Die Hamburg Freezers reisen voraussichtlich in stärkster Besetzung zu ihren Auswärtsspielen der Deutschen Eishockey-Liga am Freitag in Iserlohn und am Sonntag in Nürnberg (Anpfiff jeweils 18.30 Uhr). Stürmer Peter Abstreiter setzte allerdings am Mittwoch auf Grund eines leichten grippligen Infektes mit dem Training aus, soll aber spielen. Für das Heimspiel gegen Iserlohn (Di., 19.30 Uhr, Color-Line-Arena) sind 4500 Tickets verkauft worden. (masch)

KURZ NOTIERT

Fußball: Island wird das EM-Qualifikationsspiel in Hamburg gegen Deutschland mit einem Bochumer Brüderpaar antreten. Nationaltrainer Asgeir Sigurvinsson nominierte Thorður und Bjarni Gudjonsson vom VfL.

Fußball: Portugiesische Feuerwehrleute haben vor möglichen Sicherheitsmängeln bei der EM 2004 gewarnt. Acht Monate vor dem EM-Start wurde die Feuerwehr noch nicht in die Notfall- und Evakuierungspläne für die einzelnen Stadien eingeweiht.

Fußball: Eintracht Braunschweig spielt auch im nächsten Jahr im DFB-Pokal mit. Der Regionalligacup gewann das Halbfinale des Niedersachsen-Pokals 5:0 in Neuenkirchen und trifft im Finale auf die Hannover-96-Amateure. Beide Finalisten sind qualifiziert.

Fußball: Michael Preetz, Ex-Kapitän von Hertha BSC, wurde mit dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet.

Tennis: Alexander Popp (Mannheim) und Qualifikant Philipp Petzschner (Bayreuth) setzen ihre Erfolgsserie beim mit 380 000 Euro dotierten ATP-Turnier in Metz (Frankreich) fort. Popp bezwang den Franzosen Nicolas Mahut 7:6, 5:7, 6:4 und steht im Viertelfinale. Petzschner setzte sich gegen Anthony Dupuis (Frankreich) 7:6, 6:4 durch und hat das Achtelfinale erreicht.

Basketball: Olympiakos Piräus trennte sich im beiderseitigen Einvernehmen vom deutschen Nationalspieler Misan Nikabatsse, der eine Abfindung erhält.

Leichtathletik: Nach einer negativen B-Probe wurde 1500-Meter-Läufer Bernard Lagat (Kenia) vom Dopingvorwurf entlastet. Bei den Weltmeisterschaften in Paris war Lagat ausgeschlossen worden.

Leichtathletik: 800-Meter-Olympiasieger Nils Schumann wechselt vom LC Creation Erfurt zum SC Magdeburg.

Olympia: Das NOK hat entschieden, dass die ehemaligen Doping Sünder Jan Ullrich (Rad) und Christian Kraus (Fechten) 2004 in Athen starten dürfen.

Surfen: Die Britin Christin Johnston startete mit einem Doppelsieg in die Formula Windsurfing-Weltmeisterschaft vor Dranske auf der Insel Rügen. Beste Deutsche: Christine Becker (Aachen), Rang sieben.

Rad: Leontien Zijlaard-van Moorsel (Niederlande) schraubte in Mexiko-Stadt den Stunden-Weltrekord der Frauen auf 46,065 Kilometer hoch. Die 33-Jährige übertrumpfte den 2000 aufgestellten Rekord der Französin Jeannie Longo (45,094).

Ski-nordisch: Innerhalb von 46 Minuten waren alle 18 000 Eintrittskarten für das Auftaktgespräch der 52. Vierschanzentournee am 29. Dezember in Oberstdorf verkauft.

ERGEBNISSE

Fußball: Österreich: Sturm Graz – Grazer AK 2:1. Kärnten – Admira/W. Mödling 2:0; **U-20-Länderspiel** in Kleve: Deutschland – Ägypten 1:0.

Handball: Bundesliga: Männer: SC Magdeburg – Wilhelmshavener HV 34:22, Wetzlar – Lemgo 20:32, Essen – Göttingen 31:20, Kiel – Minden 32:24; **Frauen:** HC Leipzig – DJK/MJC Trier 28:18.

TERMINE

Fußball: Training HSV: Do. und Fr., jeweils 10 Uhr, Ochsenzoll; Training FC St. Pauli: Do., 16 Uhr und Fr., 11 Uhr, Kollaustraße.

Eishockey: Training Freezers: Do., 10.15 bis 11.45 Uhr, Eishalle Farnsen.

Traben: Tipps für Bahrenfeld (Do., 18.15 Uhr): 1. R.: Speedy Valentino – Crystana – Ronconaria; 2. R.: Boundless B. – Ramona Vivanti – Sir Anthony; 3. R.: Herzog ernst – Sultan – Calvaro As; 4. R.: M. Bovette – Somalita – Sparks; 5. R.: U.S. Ride – Royal Franziska – Don Puro; 6. R.: Limesol Starmoon de Sade – Ricky King; 7. R.: Ties Meester Mo – Exquist – Cöleur Lobell; 8. R.: Barbica – Nuke it Wit! – Sandy Seaburg; 9. R.: Mescalero – Albert Einstein – Hennessy; 10. R.: Point Hera – Golden Point Jaycee; 11. R.: Imo Hawai – Todram – Amarenata; 12. R.: First Crown – Aramis Bound – Away Charneur; Tipp des Tages: Mescalero.

WM-VIERTELFINALE HSV-Vorstand Katja Kraus: Was dem Frauen-Fußball noch zur großen Popularität fehlt.

Alexander Laux
Hamburg/Portland

Wenn die Frauen von DFB-Trainerin Tina Theune-Meyer in der Nacht zum Freitag (1.30 Uhr MESZ, ZDF und Eurosport live) gegen Russland um den Einzug ins WM-Halbfinale kämpfen, ist die Favoritenrolle klar: Noch nie konnte die russische Auswahl gegen ein deutsches Team gewinnen, acht Niederlagen in zehn Partien lautet die Bilanz. Allerdings präsentierten sich die Russinnen in der Vorrunde gegen Australien (2:1), Ghana (3:0) und China (0:1) stark verbessert.



Katja Kraus absolvierte 220 Bundesliga-Spiele für den FSV Frankfurt.

FOTO: BONGARTS

In Hamburg wird Katja Kraus vor dem Bildschirm die Daumen drücken. Mit einem Großteil der Spielerinnen stand die Vorstandsfrau des HSV selbst noch auf dem Platz. 220 Bundesligaspiele absolvierte die 32-Jährige bis 1997 für den FSV Frankfurt im Tor, wurde zweimal deutscher Meister, fünfmal Pokalsieger, gewann Silber bei der WM 1995 (7 Länderspiele).

„Ins Halbfinale schaffen es die Frauen sicher, danach entscheidet die Tagesform“, glaubt Kraus. In der Runde der letzten Vier wartet entweder Gastgeber USA oder Norwegen (Spiel bei Redaktionsschluss nicht beendet). Auf

dem Spiel steht auch die Olympia-Qualifikation: Nur die beiden besten europäischen Teams der WM lösen das Ticket für Athen 2004.

Rund 380 000 Fans kamen zu den 24 Begegnungen der Vorrunde. Vor vier Jahren, als die WM im Juni eine geringere Konkurrenz durch andere Sportarten hatte, waren es noch doppelt so viele. In Deutschland war das Interesse während bedeutender Turniere ebenfalls groß, ebte aber regelmäßig schnell wieder ab. Was fehlt noch zum Durchbruch? „Vor allem die Leistungsdichte in der Bundesliga, das Gefälle ist noch sehr groß“, sagt Kraus. Dennoch würde der Frauen-Fußball langsam, aber stetig die richtige Entwicklung nehmen: „Die Förderung, zum Beispiel im Schulbereich, ist viel besser als zu meiner Zeit. Damals gab es nirgends Mädchenmannschaften.“

Obwohl inzwischen nach einer Studie weltweit genauso viele Frauen Fußball spielen wie Männer, würden die Frauen „nicht im Ansatz die Popularität der Männer erreichen“, glaubt Kraus. In

Deutschland fehle zudem derzeit eine charmante Persönlichkeit. Zwar hätte die DFB-Auswahl mit Birgit Prinz die „weltbeste Fußballspielerin“ in ihren Reihen, aber die Spielerinnen könnten in der Öffentlichkeit kaum positioniert werden.

Die Idee, den Frauen durch gemeinsame Spieltage ein größeres Forum zu schaffen, lehnt Kraus ab: „Mir war es immer lieber, vor 2000 Zuschauern zu spielen, die wirklich wegen unserer Partie kamen, als beim DFB-Pokalendspiel vor 20 000 Fans, die sich für das Männerfinale einsagen.“

Während die HSV-Männer sich dafür rühmen dürfen, nie aus der Bundesliga abgestiegen zu sein, waren die Frauen bisher eine Fahrstuhlmannschaft. Das soll sich ändern. Kraus: „Fußball ist das wesentlichste Thema im Verein, das betrifft auch den Frauen-Fußball. Wir sind auf einem sehr guten Weg, haben eine professionell aufgestellte Frauen-Abteilung. Es geht darum, den HSV in der Bundesliga dauerhaft zu etablieren.“

Erst Rekord – dann Titel



Rekordreif: Livia Ocker (l.) und Thyra Deecke (r.) vom Club an der Alster waren gestern unter den etwa 1700 Menschen, die eine Kette rund um die Binnenalster bildeten. Um 17.13 Uhr schloss sich die Kette, an der auch viele Hockey-Spieler aus der Bundesliga betei-

ligt waren. Neben dem Eintrag ins Guinness-Buch setzten sie ein Zeichen für die Errichtung der am Rothenbaum geplanten Hockey-Arena. Für Initiatorin Susi Schüttmeyer vom Hamburger Hockey-Verband war die Aktion „ein großer Erfolg.“

FOTO: WALLOCHA

HOCKEY Der Club an der Alster will endlich deutscher Meister werden.

Lutz Wagner
Hamburg

Den Gegner auszuspionieren ist nicht nur eine Sache der Geheimdienste. Auch aus dem Hockey ist der Drang, möglichst alles über den Rivalen in Erfahrung zu bringen, bekannt. Und der verstärkt sich naturgemäß noch, wenn wieder mal eine Endrunde um die deutsche Feld-Meisterschaft ansteht, so wie an diesem Wochenende in Hamburg.

Im Halbfinale am Sonntag trifft der Club an der Alster auf den Gladbacher HTC. Grund ge-

nug zur Sorge. Denn vor Jahresfrist unterlagen die Schützlinge von Trainer Joachim Mahn im Meisterschaftsfinale auf eigener Anlage mit 1:2. Das soll sich nach Möglichkeit nicht wiederholen, weshalb Heiko Milz den Part des Spezialagenten übernommen hat. Kaum verwunderlich, hüte der städtliche Keeper doch vier Jahre den Kasten des Erzrivalen.

Entsprechend eng sind die Kontakte ins Rheinland. Doch dieser Tage muss der 30-Jährige feststellen, dass seine alten Kollegen weit weniger redselig sind als gewöhnlich. „Die Quellen sprudeln nicht so üppig wie gedacht“, meint Milz, oft stoße er regelrecht auf eine Mauer des Schweigens. Aber der Routinier ist erfahren genug, Substanzielles aus den bruchstückhaften Infos zu filtern.

„Ich bin inzwischen davon überzeugt, dass Gladbach alles tun wird, um ihre Koreaner Kim

Kyong-Sog und Torjäger Song Seong-Tae nach Hamburg zu bekommen“, sagt Milz. „und wenn sie die beiden direkt vom Flughafen aufs Feld karren müssen.“ Und weil die Asien-Games gerade zu Ende gegangen seien, müsse Alster auch damit rechnen, dass der Pakistani Muhamed Nadeem eingeflogen werde. Trübselig hingegen der Gedanke, dass der Ägypter Ibrahim Belal mit ziemlicher Sicherheit fehlen dürfte, weil die African Games noch laufen und Ägypten weiter im Rennen um die Medaillen sei.

Milz, seit seinem Wechsel nach Hamburg im Herbst 2002 Geschäftsführer des Großflottbeker THGC, hat großes Interesse, dass seine Vorderleute optimal eingestellt sind. Zu Alster hat es ihn nämlich auch getrieben, weil er endlich deutscher Meister werden will. „Als ich noch in Gladbach war, holte Alster zweimal

die Titel. Doch kaum war ich hier, gewannen die Gladbacher“, so Milz, dem der Spott seiner Ex-Kollegen nach der Pleite im Vorjahr noch in den Ohren klingt. „Da ist also noch eine Rechnung offen“, sagt Milz und hofft, dass ihm Coach Mahn die Chance gibt, selbst einzugreifen.

Der Tatsache, dass Milz gerade bei Mahn wohnt, misst der gebürtige Kölner keine besondere Bedeutung bei. „Ich bin dadurch nicht wirklich näher am Trainer dran, als mein Keeperkollege Hendrik Sievers, der ebenfalls in Topform ist“, weiß Milz. Damit dies auch seine anderen Mitspieler von sich behaupten können, hat der Kölische Jung eine ganz eigene Idee: „Am Freitag steht der Umzug in meine neue Wohnung an. Da können sich die Jungs den letzten Schliff holen, und in einer halben Stunde ist der ganze Spuk vergessen.“

HAMBURGS FUSSBALL-VERBANDSLIGA

Lotz ist raus

Mit Überraschungen spart der USC Paloma in dieser Verbandsligasaison nicht. Erst sorgte der Meisterschaftsaspitant mit einer Niederlagenserie zum Auftakt für Aufsehen, nun trennte sich der Club von seinem Trainer Ronald Lotz – wenige Tage nach dem ersten Saisonsieg gegen HEBE (1:0).

Palomas Manager Thomas Brucker, der vorerst die Trainingseinheiten leitet, sprach von „einer einvernehmlichen Trennung“. Es habe unterschiedliche Vorstellungen zwi-

schen Trainer und Vorstand gegeben, was die zukünftige Arbeit mit dem Team betrifft. Lotz soll sich mit älteren Spielern übergeworfen, zudem Neuverpflichtungen gefordert haben.

Heute um 19.30 Uhr eröffnet Spitzenreiter ETV das lange Fußball-Wochenende gegen die TuS Dassendorf mit den Ex-Profis Marcus Marin und Oliver Schweibing. „Da können meine jungen Spieler mal zeigen, was sie in der Saison schon gelernt haben“, sagt Coach Michael Richter. (cp/habo)

SPORT AM WOCHENENDE

FUSSBALL

DONNERSTAG: Verbandsliga: Eimsbüttel – Dassendorf, 19.30 Uhr, Hoheluft.

Freitag: Oberliga HHSH: SC Concordia – Holstein Kiel II, 18 Uhr, Marienthal, Meisdorfer Weg; Heider SV, 15 Uhr, Rahlstedter Weg.

SONNABEND: (ohne Zeit 15 Uhr): **Oberliga HHSH:** TT Eider Büdelsdorf – TSV Wedel, Eiderstadion; **Verbandsliga:** Lohbrügge – Concordia II, Binnenfelddreder; BSV Buxtehude – Sperber, 14 Uhr, Jahnstadion; **Landesliga Hansa-St.:** Curslack/N. – Wandetal, 16 Uhr, Curslack; Börnsen – Harksheide, Börnsen; **Hammonia-St.:** GW Harburg – Süderb. Scharfsche Schlucht; **Bezirksliga Ost:** Geesthacht – TSV WJ 81, Berlinerstraße; Düneberg – Eilbek, Düneberg; Oststeinbek – GSK Berge-dorf, Oststeinbek; Börnsen II – Lohbrügge II, 13 Uhr, Börnsen; **Nord:** Croatia – VfL 93 II, Dulsberg Süd; Glashütte – Berstedt, Glashütte; Bramfeld II – Poppenbüttel, Eilernerreihe; **West:** Gendler Birli – Sparrishoop, Krückau; Stellingen – Rugenbergen II, Sportplatzring.

SONNTAG (ohne Zeit 15 Uhr): **Oberliga HH/SH:** Bergedorf 85 – Raspo Elmshorn, Sander Tannen; VfL Pinneberg – Flensburg 08, Fahlsweide; VfL Billestedt 04 – TSV Sasse, Ojendorfer Weg; SV Lurup – SC Victoria, Flurstraße; FC St. Pauli II – Altona 93, Sternschanzenpark; **Verbandsliga:** HEBE – BU, 10.45 Uhr, Reimüller; Rugenbergen – Condor, Sportzentrum Bönningstedt; Paloma – Germania, 10.45 Uhr, Brucknerstraße; VfL 93 – TuS Holstein, Borgweg; Barsbüttel – Halstenbek/R., Barsbüttel; **Landesliga, Hansa-St.:** Holsbüttel – St. G. Horn, Büllenberg; Rahlstedter SC – Willinghusen, 10.45 Uhr, Scharbeutzstraße; Niendorf – SC VM., Sachsenweg; SC Europa – Post, Rahe-winkel; SC Cosna – Bramfeld, 13 Uhr, Sternschanze; **Hammonia-St.:** Teutonia 05 – Harburger SC, 10.45 Uhr, H-Seiffart-Sportanlage; SV Blankenese – Buchholz 08, Dockenhuden; Altenwerder – Bostelbek, Jägerhof; Ornek-Türk – Komel Blankenese, Jahnplatz; Eidelstedt – Union 03, Elbgaustraße; Leiersen – Blau-Weiß 96, Rosenstadion; Kummerfeld – SV Wilhelmsburg, Kummerfeld; **Bezirksliga Süd:** Union 03 II – BSV Buxtehude II, 10.45 Uhr, Waldmannstraße; GW Eimsbüttel – Moorburg, Tiefenstaken; FC Musa – W. Eimsbüttel, Ojendorfer Weg; **Regionaliga Nordost, Männer:** HSG Sasse/ Duwo – Post Telekom Schwerin, Sa., 16 Uhr, Tegelsberg; **Frauen:** Ellerbek – Elmshorner MTV, Fr., 15 Uhr, Harbig-Halle; Wandsbek 72 – Kisdorf-Leezen, Sa., 20 Uhr, Rüterstraße 75; SV Eidelstedt – HT 16 Hamburg, So., 16 Uhr, Steinwiesweg; **Oberliga, Männer:** HT 16 – HG Norderstedt, So., 13 Uhr, Sorbenstraße.

HANDBALL

Bundesliga, Frauen: Buxtehuder SV – TV Lützellinden, Sa., 16.30 Uhr, Schulzentrum Nord. **Regionaliga Nordost, Männer:** HSG Sasse/ Duwo – Post Telekom Schwerin, Sa., 16 Uhr, Tegelsberg; **Frauen:** Ellerbek – Elmshorner MTV, Fr., 15 Uhr, Harbig-Halle; Wandsbek 72 – Kisdorf-Leezen, Sa., 20 Uhr, Rüterstraße 75; SV Eidelstedt – HT 16 Hamburg, So., 16 Uhr, Steinwiesweg; **Oberliga, Männer:** HT 16 – HG Norderstedt, So., 13 Uhr, Sorbenstraße.

HOCKEY

Endrunde deutsche Meisterschaft Herren, Halbfinalspiele, Sa., 13 Uhr, Club an der Alster – Gladbacher HTC, 15.15 Uhr, Creifelder HTC – Stuttgarter Kickers; So., ab 13.30 Uhr **Finale,** Platzanlage des Club an der Alster, Am Pleihschhof 16. **Hamburger Pokal-Finale** der Herren:

KURZE

Schulsport: Die Hockey-Mädchenmannschaft des Gymnasiums Osterbek belegte beim Finale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin Platz drei.

Baseball: Die Jugend-Mannschaft der Holsatia Alligators belegte bei den deutschen Meisterschaften der Jugend (zwei bis 15 Jahre) in Neu-Ulm nach einem 6:5 gegen die Hamburg Kookaburas den achten Platz.

Fußball: Der Protest des SC Concordia gegen die Wertung des Punktspiels in der A-Junioren-Regionaliga gegen Holstein Kiel (0:1) wurde abgewiesen.

Fußball: Sebastian Szymanski erzielte beim 5:2-Sieg gegen Rissen alle fünf Tore für Bramfelds A-Junioren in der Landesliga. Damit hat er bereits 11 in der 19 Tore geschossen.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Hockey: Endrunde der Hamburger Meisterschaften: weibliche Jugend A: 1. HTHC, 2. Clipper, 3. UHC. (alle in der DM-Zwischenrunde). Weibliche Jugend B: 1. Clipper, 2. Großflottbek, 3. UHC, Clipper und Flottbek qualifiziert, der UHC muss noch eine Vorrunde spielen. Mädchen A: 1. Clipper, 2. HTHC, 3. UHC, Clipper und HTHC qualifiziert. Männliche Jugend A: 1. Club an der Alster, 2. THC Horn-Hamm, 3. UHC. Die beiden Erstplatzierten sind qualifiziert. Männliche Jugend

Basketball: Die Hamburg Tigers bieten von 13. bis 17. Oktober (je 9 bis 13.30 Uhr) in Eppendorf ein Feriencamp für Sieben- bis Zehnjährige. Anmeldungen: ☎ 46 09 06 58 oder verein@hamburg-tigers.de.

Fußball: Das Spiel der Woche findet am Freitag statt. In der B-Junioren-Regionaliga empfängt die HT 16 den TSV Havelse (13 Uhr, Legienstraße) zum Aufsteiger-Duell.

Skireise: Der TSC Wellingshagen bietet eine Schneefreizeit für Mädchen und Jungen

nieren-Regionaliga gegen Holstein Kiel (0:1) wurde abgewiesen.

Fußball: Sebastian Szymanski erzielte beim 5:2-Sieg gegen Rissen alle fünf Tore für Bramfelds A-Junioren in der Landesliga. Damit hat er bereits 11 in der 19 Tore geschossen.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.

Leichtathletik: Die SchülerInnen der LG Glindesicherten sich in der Besetzung Jenni Assmann, Jasmin Habermann, Anja Henschel und Anja Ryll den über die Saison ausgetragenen Storman-Pokal.